

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 12: Hamburger Himmelsstürmer

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Dessous-Sâles Anciennement Menuiserie Held, Montreux www.simap.ch (ID 152748)	Commune de Montreux Service de l'Urbanisme 1820 Montreux Organisation: Magizan 1820 Montreux	Studienauftrag, selektiv, zweistufig, für Architekten	Bruno Marchand, Jean-Lou Barraud, Philippe Cardinaux, Laurent Chenu, Laurent Geninasca, Anne Catherine Javet, Daniele Marques, Gian-Franco Sentinelli	Bewerbung 6. 4. 2017 1. Stufe: Abgabe Pläne 29. 6. 2017 Modell 6. 7. 2017
Home médicalisé La Sombaille, La Chaux-de-Fonds www.simap.ch (ID 152532)	Fondation des établissements cantonaux pour personnes âgées Organisation: Vallat Partenaires 1196 Gland	Studienauftrag, selektiv, für Architekten	Ludovic Geiser, Patrick Vallat, Jean-Pierre Veya, Jean-Pierre Wildhaber	Bewerbung 10. 4. 2017 Abgabe Pläne 28. 8. 2017
Sanierung Schulanlage Watt, Effretikon www.simap.ch (ID 152982)	Stadt Illnau-Effretikon 8307 Effretikon	Generalplaner- Ausschreibung, selektiv, für inter- disziplinäre Teams (Federführung Architektur) Inserat S. 11	Evelyn Enzmann, Detlef Horisberger, Peter Omachen, Roger Strub, Ivana Vallarsa	Bewerbung 27. 4. 2017 Abgabe 5. 7. 2017
Europan 14 Die produktive Stadt Andritz-Areal, Kriens www.european-suisse.ch	European Suisse 1006 Lausanne	Ideenwettbewerb, offen, für Architekten, Landschafts- architekten, Stadt- und Raumplaner (jünger als 40 Jahre)	Jürg Capol, Chris Dercon, Tina Gregoric, Markus Nepl, Michelle Provoost, Ali Saad, Monika Thomas, Anna Viader	Anmeldung 19. 6. 2017 Abgabe 30. 6. 2017
Erweiterung Schulhaus Wiesenau, St. Margrethen www.simap.ch (ID 152130)	Schulgemeinde St. Margrethen 9430 St. Margrethen Organisation: ERR Raumplaner 9004 St. Gallen	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten und Landschafts- architekten sia – konform	Hubert Bischoff, Elisabeth Boesch, Rita Illien, Thomas Nüesch, Marilene Holzhauser	Abgabe Pläne 7. 7. 2017 Modell 21. 7. 2017

Preise

Thurgauer Energiepreis 2017 www.energiepreis.tg.ch	Kanton Thurgau, Abteilung Energie	Prämiert werden innovative Thurgauer Projekte, die sich durch hohe Energieeffizienz und die vorbildliche Verwendung von erneuerbaren Energien auszeichnen.	Teilnahmberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die zwischen dem 16. Mai 2014 und dem 15. Mai 2017 ein Projekt im Kanton Thurgau realisiert haben.	Eingabe 15. 5. 2017 Preis- verleihung 23. 11. 2017
Best architects 18 https://bestarchitects.de	zinnobergruen	In 7 Kategorien werden nach dem 1. 1. 2012 fertiggestellte Bauten ausgezeichnet.	Teilnahmberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten, Ingenieure und Fachplaner mit Firmensitz in Europa.	Eingabe 29. 5. 2017



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

ERNEUERUNG CLUBGEBÄUDE GOLFCLUB INTERLAKEN-UNTERSEEN

Zwischen Oberland und Südsee

Der Golfclub Interlaken-Unterseen erfindet sich räumlich neu. L2A Architekten aus Unterseen gewinnen den Wettbewerb für ein neues Clubhaus mit einer zeitlosen Interpretation vernakulärer Typologien.

Text: Tina Cieslik

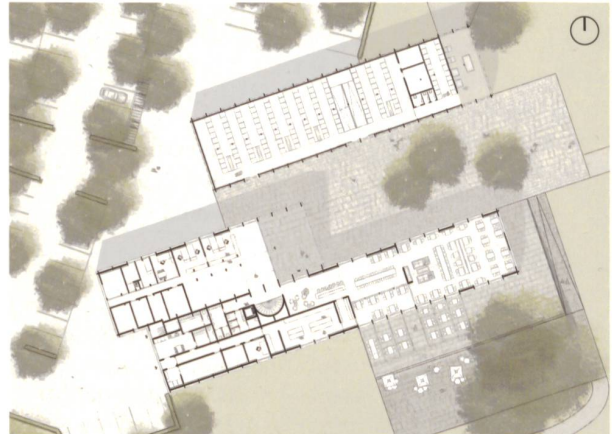
Seit Mitte der 1960er-Jahre wird am Ostufer des Thunersees Golf gespielt. Das 60 ha grosse Gelände des Golfclubs Interlaken-Unterseen GCIU liegt westlich der Stadt in einem landschaftlich überaus reizvollen Gebiet mit Seeanstoss und Blick auf die Niesenkette. Die Fläche grenzt an das Kantonale Naturschutzgebiet Weissenau, eine Landschaft von nationaler Be-

deutung, und an ein Auengebiet von ebenfalls nationaler Bedeutung. Weniger attraktiv ist hingegen die Infrastruktur. Das bestehende Clubhaus von 1994, die Einstellhalle für die Golfcaddies von 1984 – liebevoll «Wägelihalle» genannt – und die Garderobe von 1976 sind architektonisch und funktional sowie bautechnisch und energetisch in die Jahre gekommen.

Nachdem die Greens und Abschlagplätze bereits zum 50-jährigen Jubiläum 2005 eine umfassende Neugestaltung durch den schottischen Golfarchitekten John Chilver-Stainer erfahren hatten, schrieb der Club im Juni 2016 einen Wettbewerb zur Erneuerung der Bauten aus. Auch als Investition in die Zukunft, denn wie viele Golfclubs hat der GCIU mit Überalterung und Mitglie-



Die Holzbauten des Siegerentwurfs «Hole #19» fügen sich mit ihren Proportionen und ihrer Materialisierung selbstverständlich in die Umgebung ein. Die Fassaden wechseln zwischen offenen und geschlossenen Flächen. Visualisierung und Grundriss EG, ohne Mst.



Der drittplatzierte Entwurf «Segler» schafft mit dem durchgängigen L-förmigen Dach ein starkes Bild für das neue Clubhaus. Die Anordnung der Funktionen im Innern hingegen befand die Jury als zu unruhig. Visualisierung und Grundriss EG, ohne Mst.





AUSZEICHNUNGEN

1. Rang / 1. Preis, «Hole #19»:

L2A, Lengacher Althaus, Unterseen; Bischoff Landschaftsarchitektur, Baden; Pirmin Jung Ingenieure, Thun

2. Rang / 2. Preis, «Unter Seen und Bergen»:

arb Architekten, Bern; Weber und Brönnimann, Bern

3. Rang / 3. Preis, «Segler»:

Freiluft Architekten, Bern; Klötzli + Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; Pirmin Jung Ingenieure, Thun

4. Rang / 4. Preis, «Treibholz»:

Arge Marazzi + Paul Architekten, Gümligen, mit Rychener Zeltner Architekten, Thun; BBZ Bern, Bern; WaltGalmarini, Zürich

WEITERE TEILNEHMER

«Birdie»

HMS Architekten und Planer, Spiez; Maurus Schifferli Landschaftsarchitekt, Bern

«Sweet Spot»

Brügger Architekten, Thun; extra Landschaftsarchitekten, Bern

«Callaway»

Aebi & Vincent Architekten, Bern; w+s Landschaftsarchitekten, Solothurn

«Club Fitting»

Brönnimann Architekten, Interlaken; Suzanne Albrecht und Regina Steiner, Thun

JURY

Regina Glatz, Architektin, Bern; **Rolf Mühlethaler**, Architekt, Bern; **Heinrich Sauter**, Architekt, Unterseen; **Adrian Strauss**, Architekt, Bern

derschwund zu kämpfen. Für die Neugestaltung stellte er sowohl die Instandsetzung des Bestands als auch Abriss und Ersatz zur Disposition.

Zeitlos elegant

Acht eingeladene Architekturbüros aus dem Kanton Bern setzten sich mit der Aufgabe auseinander. Das Rennen in der anonymen Konkurrenz machte schliesslich der Lokalmatador L2A, Lengacher Althaus aus Unterseen mit «Hole #19», einem Entwurf, der zumindest auf den ersten Blick an südostasiatische Langhäuser erinnert. Auf den zweiten Blick gefällt vor allem die Setzung der Volumen. Durch die parallele Reihung und den kürzeren Bau in der Mitte entsteht eine attraktive Hofsituation, die gemeinsam mit den steilen Satteldächern und der Materialisierung in Holz mit der Bildhaftigkeit des Motivs «Haus» spielt und dabei wiederum an landwirtschaftliche Typologien erinnert – und sich so bestens ins Berner Oberland integriert. Im nördlichen Einzelbau ist die Einstellhalle untergebracht, der Doppelbau beherbergt das Restaurant, die Garderoben im kurzen Teil und die Lounge sowie das Sitzungszimmer und die Wirtswohnung im Obergeschoss. Fassade und Tragstruktur präsentieren sich als stimmige Einheit. Einziger Wermutstropfen nach Meinung der Jury: Die grosszügigen Oberlichter scheinen nicht so recht zu der sonst so geerdeten, aber dennoch eleganten Architektur zu passen.

→ Fortsetzung S. 10

Aufzüge
Rolltreppen



Mit KONE ans Ziel

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen bewegen wir Menschen mit wegweisenden Lösungen.

Neuste Technologien, hervorragende Energieeffizienz und höchste Sicherheit sind unser Anspruch.

www.kone.ch
Dedicated to People Flow®

Ihr neuer Kontakt für Stellenanzeigen.

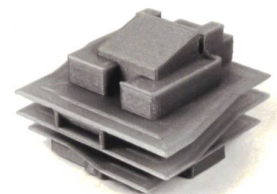
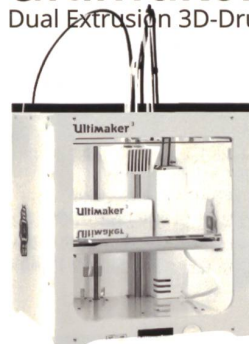
Telefon 044 928 56 11 · tec21@zs-werbeag.ch



Zürichsee Werbe AG

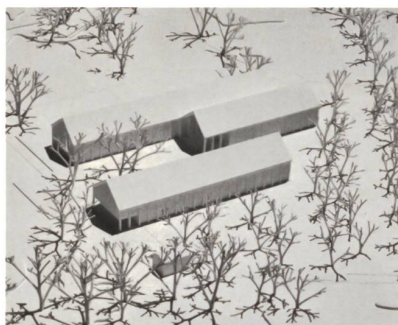
Ultimaker 3

Dual Extrusion 3D-Drucker

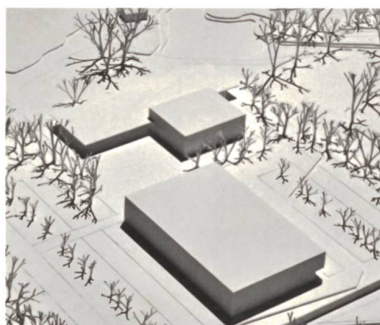


Komplette Gestaltungsfreiheit dank wasserlöslichem Stützmaterial!

DIMENSIONS GmbH, Feldstrasse 29, 8904 Aesch ZH
www.dim3nsions.ch - info@dim3nsions.ch - 044 521 63 13



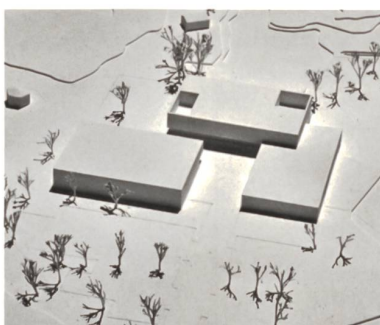
Beim Siegerprojekt «Hole #19» von L2A-Architekten bilden drei Ersatzneubauten parallel gestaffelt einen Innenhof.



Im Entwurf «Club Fitting» dominiert die sperrige Einstellhalle.



«Unter Seen und Bergen» (Rang 2) orientiert sich am Fussabdruck des Bestands, setzt aber auf Neubauten.



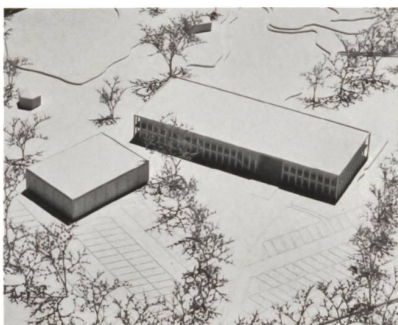
«Callaway» zeigt einen L-förmigen Hauptbau mit der Einstellhalle als Solitär. Die Position der Volumen inszeniert den Zugang zum Golfplatz.



Der «Segler» auf Rang 3 übernimmt die Position der bestehenden Bauten, vereint aber alle Funktionen unter einem Dach.



«Birdie» orientiert die Position seiner zwei Neubauten am Bestand, überschreitet aber den Bearbeitungsperimeter.



Der viertplatzierte Entwurf «Treibholz» trennt die Funktionen von Club und Einstellhalle in zwei separate Volumina.



«Sweet Spot» schlägt zwei rechteckig zueinander angeordnete, zweigeschossige, etwas blasse Baukörper vor.

Keine Angst vor der grossen Geste

Einen konträren, aber beeindruckenden Ansatz wählten die drittplatzierten Freiluft Architekten aus Bern mit ihrem Entwurf «Segler». Auf dem Grundriss der bestehenden L-förmigen Bodenplatte vereinen die Autoren alle Funktionen unter einem ausladenden Dach. Die abgerundeten Einbuchtungen sind den Landschaftskammern des Golfplatzes nachempfunden. Vertikale Lamellen betonen die Grossform, gleichzeitig filtern sie das Licht und ermöglichen so attraktive Aussenräume. Restaurant, Garderoben und Sitzungsraum befinden sich im südlichen Gebäudeteil. Dieser ist nur über das Restaurant erschlossen – in den Augen der Jury ebenso ein Manko wie die Anordnung einzelner Funktionen, etwa die Platzierung der Bar zwischen Küche und Restaurant, die in den einzelnen Zonen viel Bewegung verursacht. Dennoch ein in seiner Bildhaftigkeit und Detaillierung starker Entwurf, dessen aktuelle Schwächen in einer Überarbeitung wohl zu beheben gewesen wären.

Fahrplan noch unklar

Den vier rangierten Projekten gemeinsam ist ihr sensibler Umgang mit der wertvollen Landschaft sowie eine auffällige Affinität zum Holzbau. Trotz der Gemeinsamkeiten erstaunt jedoch der Facettenreichtum der Lösungen.

Wann das Projekt realisiert wird, ist noch nicht klar. Mitte März wurde das Wettbewerbsergebnis an der Mitgliederversammlung präsentiert. Das Budget wird frühestens im kommenden Jahr festgelegt und war dementsprechend auch kein Kriterium im Wettbewerb. Clubmanager Markus Steiner spricht von einem Baubeginn in vier Jahren – im besten Fall.¹ Das mag erklären, warum die Jury so grossen Wert legte auf eine zeitlose Ästhetik des Siegerentwurfs. •

Anmerkung

¹ Nora Devenish, «Neues Clubhaus in Aussicht», Jungfrau Zeitung vom 28. Januar 2017.



Stadt Illnau-Effretikon

AUSSCHREIBUNG IM SELEKTIVEN VERFAHREN GENERALPLANERTEAM

SANIERUNG SCHULANLAGE WATT, EFFRETIKON

Auftraggeber

Stadt Illnau-Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon

Aufgabe

Die bestehende Schulanlage Watt bedarf einer tiefgreifenden Gesamtanierung. Gleichzeitig sind Anpassungen aus schulbetrieblichen Bedürfnissen zu erfüllen sowie Auflagen aus gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen umzusetzen. Die Schulanlage figuriert im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von überkommunaler Bedeutung.

Termine

Anmeldung / Bewerbungsunterlagen bis	27. April 2017
Verfügung Teilnehmerswahl	10. Mai 2017
Ausgabe Unterlagen 2. Stufe	Ende Mai 2017
Eingabe 2. Stufe	5. Juli 2017
Entscheid Vergabe	August 2017

Beurteilungsgremium Fachpersonen:

- Evelyn Enzmann, Architektin, Zürich
- Detlef Horisberger, Architekt, Zürich
- Dr. Peter Omachen, Architekt, Denkmalpfleger Kt. Obwalden
- Roger Strub, Stv. Leiter kantonale Denkmalpflege Zürich
- Ivana Vallarsa, Leiterin Abt. Hochbau / Stadtarchitektin Stadt Illnau-Effretikon

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und nach der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich. Teilnahmeberechtigt sind dementsprechend alle qualifizierten Fachleute aus dem Bereich Architektur bzw. Interdisziplinäre Teams unter der Leitung von Fachleuten aus dem Bereich Architektur mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Staat, welcher das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet hat.

Es sind Teams zu bilden aus folgenden Sparten:

- Architektur / Baumanagement
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- Heizungs-/Lüftungs-/Sanitäringenieur
- Bauphysik

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibung wird unter www.simap.ch, im Amtsblatt des Kantons Zürich und im TEC21 sowie auf der Internetseite des SIA (www.sia.ch) ausgeschrieben.

Das Pflichtenheft sowie die Anmelde- und Bewerbungsformulare können auf www.simap.ch bezogen werden.

Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen

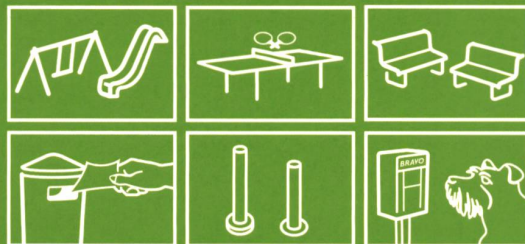
Die Unterlagen gemäss Ausschreibung sind bis spätestens am 27. April 2017, 11.00 Uhr bei der nachfolgenden Adresse einzureichen:

Stadt Illnau-Effretikon, Abteilung Hochbau, Märtplatz 29, 8307 Effretikon

STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Abteilung Hochbau

Spielplatzgeräte & Parkmobiliar



GTSM_Maggingen AG

www.gtsm.ch · info@gtsm.ch · Telefon 044 461 11 30

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



glatthaar fertiggeller®



Ein Haus ohne Keller,
ist wie ein Auto ohne Kofferraum!

Ob zusätzlicher Wohnraum, Fitnessort, Sauna und Wellnessoase, Arbeitsplatz oder Einliegerwohnung - die Entscheidung für einen Keller vom Marktführer ist die beste Basis für Ihre Immobilie!

Ein glatthaar-fertiggeller ist absolut dicht, energetisch top, massgenau und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.



glatthaar-fertiggeller ag

Mühlentalsträsschen 9
CH-8200 Schaffhausen
Tel.: +41 (0)52 / 6300 4 20
Fax: +41 (0)52 / 630 04 29
E-Mail: info@glatthaar-fertiggeller.ch

>www.glatthaar.com